

[Artikel drucken](#) [Textansicht](#) [Artikel schliessen](#) [Artikel in Fenstergröße](#)

Bosseröder fast am Ziel

Sportkegeln: Aufsteiger schlägt Meister und hält wohl die Klasse

WILDECK. Wichtige Punkte sammelten die Hessenliga-Sportkegler aus Bosserode und Ronshausen.

AN Bosserode – Windstärke 10 Kassel 2:1 (45:33) 4716:4528. Einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt machte Aufsteiger AN Bosserode im Spiel gegen Spitzenreiter und Meister Windstärke 10 Kassel. Im Team der Gäste standen allerdings nur zwei Stammspieler.

Dennoch gerieten die Wildecker im Startblock in Rückstand. David Grünler (758 Holz) und Bodo Bartholomäus (796) konnten einen Spieler der Kasseler übertreffen, hatten aber gegen Uwe Schlitzberger, der mit 833 Holz die Tagesbestleistung aufstellte, keine Chance.

Doch im Mittelblock sorgten Tobias Brill und Thilo Köhler mit Topleistungen für die Wende zu Gunsten der Gastgeber. Brill erzielte sehr gute 823 Holz, Köhler reichte mit 821 Holz fast an ihn heran.

Damit lag Neuling Bosserode vor dem Schlussblock mit 63 Holz vorne. In diesem konnten dann Arno Köhler und Sigurd Staniczek die zwei noch fehlenden Zähler für den



Starke 823 Holz: Thorsten Schaub vom ESV. Foto: Walger

Gesamtsieg locker nach Hause bringen. Der Zusatzpunkt für die Einzelwertung ging dagegen aufgrund zweier starker Kasseler Ergebnisse an die Gäste. AN Bosserode liegt nun zwei Spiele vor Saisonende auf dem fünften Rang und sollte unter normalen Umständen nichts mehr mit dem Abstieg zu tun bekommen.

AN Bosserode: Bodo Bartholomäus 796 Holz/8 Einzelwertungspunkte (EWP), David Grünler 758/5, Thilo Köhler 821/10, Tobias Brill 823/11, Arno Köhler 775/7, Sigurd Staniczek 743/4.

GF Fulda - ESV Ronshausen 2:1 (46:32) 4852:4703. Der ESV Ronshausen entführte den Punkt für die Einzelwertung und verurteilte seinen Gegner damit zum Abstieg. Schon im Startblock zeigten die Spieler des ESV bemerkenswerte Leistungen. Ingo Vernau kam auf starke 810 Holz, mit denen er am Ende drei Spieler der Fuldaer überflügelt haben sollte. Andreas Sekulla gelang es mit 805 Holz, zwei Gastgeber in Schach zu halten.

Eingetütet

Im Mittelblock übertraf Lars Merkert mit 781 Holz weitere zwei Spieler von GF Fulda. Der Punktgewinn war damit in Reichweite. Als im Schlussblock Thorsten Schaub hervorragende 823 Holz erspielte, war der Zusatzpunkt für die Einzelwertung eingetütet.

Die Ronshäuser verbesserten sich auf Platz vier. Damit können sie den letzten beiden Saisonspielen gelassen entgegenblicken. (mö)

ESV Ronshausen: Ingo Vernau 810 Holz/8 EWP, Andreas Sekulla 805/6, Lars Merkert 781/5, Jörg Sekulla 737/1, Thomas Schaub 747/2, Thorsten Schaub 823/10.

[Artikel drucken](#) [Textansicht](#) [Artikel schliessen](#) [Artikel in Fenstergröße](#)